



Strukturierter Qualitätsbericht 2017
der
MARE Klinikum GmbH & Co. KG

Dieser Qualitätsbericht wurde nach strukturellen Vorgaben der Deutschen Praxisklinikgesellschaft e.V. erstellt. Die Vorgaben sind inhaltlich an die für Krankenhäuser vorgegebene Struktur für Qualitätsberichte angelehnt. (vgl. SGB V, § 137 Abs. 1, Satz 3 Nr.6).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Hinweise für den Leser	
TEIL A – Struktur- und Leistungsdaten der Klinik	
TEIL B – Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/	
Fachabteilungen	
B-[1] Organisationseinheit Operationsbereich	
B-[2] Organisationseinheit Bettenstation	
B-[3] Organisationseinheit Anästhesie	
B-[4] Organisationseinheit Unfallchirurgie und Orthopädie I	
B-[5] Organisationseinheit Unfallchirurgie und Orthopädie II	
B-[6] Organisationseinheit Gynäkologie	
B-[7] Organisationseinheit Neurochirurgie	
TEIL C – Qualitätssicherung	
C-1 Teilnahme an extern vergleichenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung	
C-2 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.	
.....	
TEIL D – Qualitätsmanagement (QM)	
D-1 Qualitätspolitik	
D-2 Qualitätsziele	
D-3 Aufbau eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	
D-5 Qualitätsmanagementprojekte	
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	
Teil E – Integrierte Versorgung (IV)	
E-1 IV-Verträge	
E-2 Kooperationspartner	
TEIL F – Ansprechpartner	
F-1 MARE Klinikum GmbH & Co.KG	
F-2 Anästhesie Partner Holstein	
F-3 Operateure	
F-4 Sonstige	

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Das MARE Klinikum ist seit dem Januar 2006 als integratives Gesundheitszentrum mit einer Kombination von Klinik, OP-Zentrum, Facharzt-Kompetenzzentrum, Rehabilitation, Prävention und medizinischem Fachhandel in Betrieb. Mit seinem innovativen Konzept in einem innovativen Gebäude gilt es mittlerweile regional und überregional als feste Größe in der intersektoralen Versorgung.

Die MARE Klinikum GmbH & Co.KG ist eine konzessionierte Privatklinik und befindet sich auf der 3. Etage des MARE Klinikums. In 4 OP- Sälen, die über eine erstmalig in Europa installierte Digital/IT -Technik verfügen, werden die Patienten fachärztlich betreut. Zur Nachsorge stehen ein Aufwachraum mit 12 Überwachungsplätzen und eine 18-Betten-Station mit Hotelkomfort zur Verfügung (Privatklinik GewO § 30).



Niedergelassene Ärzte operieren bei uns ambulant und stationär (Einzelverträge und Selektivversorgungsverträge). Wir haben zurzeit 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Engagement und Freude, immer ihrer Verantwortung bewusst um das Wohl der Menschen kümmern, die ihnen anvertraut sind.

In der folgenden Tabelle geben wir einen kurzen Überblick über unsere Leistungen 2017.

Fachdisziplin	Anzahl der Operateure	Anzahl der Operationen	Davon stationäre Behandlungsfälle
Orthopädie und Unfallchirurgie	8	2.454	790
Gynäkologie	2	44	0
Neurochirurgie	2	7	7

Krankenhäuser sind gesetzlich dazu verpflichtet Qualitätsberichte zu erstellen. Als ambulantes Operationszentrum und Privatklinik unterliegen wir dieser Verpflichtung nicht. Wir legen unsere Daten trotzdem in der gesetzlich geforderten Form freiwillig offen. Patientinnen und Patienten aber auch weitere Interessierte können so unsere Leistungen mit denen anderer Gesundheitseinrichtungen vergleichen. Wir haben die Qualität unserer Leistungserbringung kontinuierlich und intensiv im Fokus und scheuen einen Vergleich mit anderen Einrichtungen nicht.

Wir möchten vor allem Ihnen, unseren Patientinnen und Patienten eine bestmögliche Information über unsere Dienstleistungen geben, damit Sie bei der Auswahl der für Sie richtigen Klinik oder des für Sie richtigen ambulanten OP-Zentrums mitentscheiden können. Wir nehmen sehr gerne Ihre Anregungen und Ihre Kritik entgegen, um diesen Qualitätsbericht noch verständlicher und für Sie nutzbar zu machen. Im Teil F finden Sie dazu die Kontaktdaten der Ansprechpartner.

Im Sinn der besseren Lesbarkeit wurde meistens die grammatikalisch männliche Sprachform gewählt. Daher möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass auch in Formulierungen, die einen anderen Rückschluss zulassen, immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint sind.

Hinweise für den Leser

TEIL A – Struktur- und Leistungsdaten der Klinik

In diesem Teil finden Sie eine schnelle Übersicht über die Leistungen unserer Klinik sowie organisatorische Daten.

TEIL B – Struktur-/Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Teil B gliedert die Leistungserbringung in die einzelnen Funktionsbereiche und Fachdisziplinen auf. Hier können Sie neben den mengenmäßig erbrachten Leistungen auch Versorgungsschwerpunkte finden.

TEIL C – Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung erfolgt u.a. durch regelmäßige interne und externe Audits, Patientenbefragungen und Erhebungen von Kennzahlen zur Prozessoptimierung, z. B. Wartezeiten.

TEIL D – Qualitätsmanagement

Das Ziel des Qualitätsmanagements ist die Sicherstellung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. In diesem Teil finden Sie Informationen zu unserem Leitbild und den daraus resultierenden Maßnahmen zur Verbesserung unserer Qualität.

TEIL E - Integrierte Versorgung

Die Integrierte Versorgung stellt eine erweiterte Form der Patientenbehandlung dar. Wir stellen Ihnen unsere Verträge mit den Leistungsangeboten und unsere Kooperationspartner vor.

TEIL F – Ansprechpartner

Hier finden Sie die wichtigsten Kontaktdaten der Leistungserbringer und Kooperationspartner aus den Bereichen integrierte Versorgung und Qualitätssicherung sowie Qualitätsmanagement.

TEIL A – Struktur- und Leistungsdaten der Klinik

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Klinik

Mare Klinikum & Co. KG
Eckernförder Straße 219
24119 Kronshagen
Telefon: 0431 6674 016
Fax: 0431 6674 013
E-Mail: werner@mare-klinikum.de

A-2 Institutionskennzeichen der Klinik

Institutionskennzeichen (IK): 270 100 078
KV-Nummer: 01 74 954 00
Privatklinik, Konzession nach § 30 Gewerbeordnung

A-3 Organisationsstruktur der Klinik

Organigramm MARE KG, Abb. 1

A-4 Fachabteilungsübergreifende strukturelle, interprofessionelle, technische und medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Operationsabteilung mit 4 aseptischen Operationssälen und 1 Eingriffsraum
18-Bettenstation
Gesundheits- und Krankenpflege
Fachkraft für Hygiene
Sterilgutversorgung

A-5 Nicht medizinisches Serviceangebot

Zwei-Bett-Zimmer mit Nasszelle
Fernseher
WLAN
Parkplätze am Haus

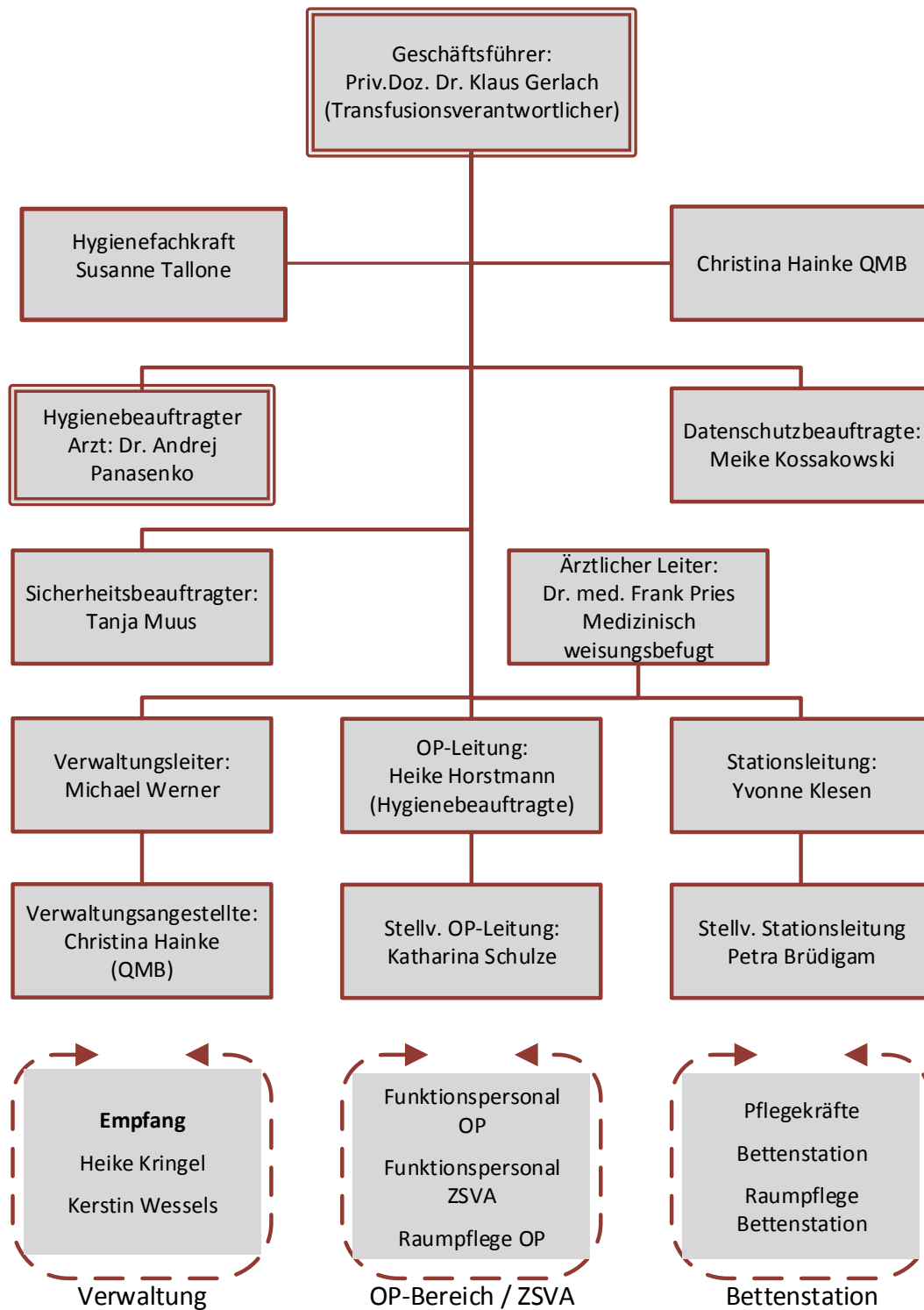


Abb. 1: Organigramm der MARE Klinikum GmbH & Co.KG

A-6 Forschung und Lehre der Klinik

Es bestehen Weiterbildungsbefugnisse für die Fachbereiche Unfallchirurgie und Orthopädie (36 Monate) und Anästhesie (18 Monate).

2017 wurden mehrere Forschungs- und Dissertationsprojekte betreut.

- 1) Validität des Anästhesiologischen Nachbefragungsbogen (ANP) im ambulanten Operieren
- 2) Untersuchungen zur Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen
- 3) Prospektiv randomisierte, multizentrische Evaluation der Effektivität unterschiedlicher, für den Notfalleinsatz konzipierter, videogestützter Intubationshilfen zur endotrachealen Intubation in der Präklinik. Vergleich von C-MAC System PM (Karl Storz), AP Advance (Venner Medical) sowie King Vision (King Systems)
- 4) Plate related results after high tibial osteotomy with PEEK Power Plate® in varus osteoarthritis: A prospective study on 346 cases.

A-7 Anzahl der Betten

18

A-8 Fallzahlen der Klinik

Operationen: 2.505

Davon stationäre Behandlungsfälle: 797

TEIL B – Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-[1] Organisationseinheit Operationsbereich

Der Operationsbereich wird von der MARE Klinikum GmbH & Co.KG betrieben.

Es stehen zwei OP-Säle mit Raumluftklasse 1a und zwei OP-Säle mit Raumluftklasse 1 b zur Verfügung.

Der Sterilisationsbereich ist räumlich an den Operationsbereich angegliedert und organisatorisch eigenständig.

Pflegepersonal

3 Fachkrankenpflegekräfte für Operationsdienst

1 Operationstechnische Assistenz

2 Gesundheits- und Krankenpfleger

2 Medizinische Fachangestellte

1 Lagerungspfleger

2 Technische Sterilisationsassistenten (Fachkunde 2 und Fachkunde 3 DGSV)

2 Raumpflegekräfte

B-[2] Organisationseinheit Bettenstation

Die Bettenstation wird von der Mare Klinikum GmbH & Co.KG betrieben. Es gibt 7 Zwei-Bett-Zimmer, 1 Ein-Bett-Zimmer und 1 Drei-Bett-Zimmer.

Pflegepersonal

9 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

2 Raumpflegerinnen

3 Mitarbeiterinnen im Service

B-[3] Organisationseinheit Anästhesie

Das Department Anästhesie im MARE Klinikum wird von der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft Anästhesie Partner Holstein betrieben.

Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Gerlach, MBA

Dr. med. Hartmut Ocker, MBA

Dr. med. Andrej Panasenko

Dr. med. Oke Büll

Qualitätsbericht für 2017

Dr. med. Michaela Weimer
Dr. med. Sonja Luise Tollhagen
Dr. med. Birgit Pabst
Priv.-Doz. Dr. med. Erol Cavus
Dr. med. Michaela Weimer

Medizinisches Leistungsspektrum des Department Anästhesie
Allgemeinanästhesie
Neuroaxiale (rückenmarksnahe) Anästhesie
Regionalanästhesie
Kombination von Allgemein- und Regionalanästhesie
Analgesiedierung/Stand by
Postoperative Schmerztherapie

B-[3].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Allgemeinanästhesie
Regionalanästhesie
Akutschmerztherapie
Aufwachraum (postoperative Überwachung)
Erholungsbereich
Prämedikationssprechstunde

B-[3].2 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

n = 2.505

B-[3].3 Prozeduren nach OPS

Für die anästhesiologischen Leistungen werden keine OPS-Kodierungen vergeben, deshalb entfällt die entsprechende Aufgliederung für diesen Bereich. Stattdessen haben wir in der folgenden Tabelle die vier häufigsten durchgeführten Anästhesieverfahren aufgeführt.

Rang	Anzahl	Narkoseart
1	2.476	Vollnarkosen (ITN, LM, Maske)
2	302	Regionalanästhesie (Femoralis-Block, Interskalenus-Block)
3	29	Spinalanästhesie

B-[3].4 Apparative Ausstattung

Anästhesiearbeitsplatz mit modernen Narkosegeräten Dräger Fabius® plus XL®

Videolaryngoskop C-Mac®

Larynxmasken der 2. Generation (LMA ProSeal™)

Monitor (EKG, Pulsoximetrie, Blutdruck, Temperatur, Atemgase, etc.)

Bispektraler Index (BIS)

Nahinfrarot Spektroskopie (NIRS)

Defibrillator

Perfusoren

Patientenkontrollierte postoperative Schmerztherapie (PCA)

Warmluftgebläse

B-[3].5 Personelle Ausstattung

B-[3].5.1 Ärzte

Ärzte insgesamt: 8

davon Fachärzte: 8

davon angestellt: 1

Fachexpertise: Vorhandene Facharztqualifikationen (FA), Zusatzbezeichnungen (ZB) und fakultative Weiterbildungen (FW)

Anästhesiologie (FA)

Notfallmedizin (ZB)

Intensivmedizin (FW)

B-[3].5.2 Pflegepersonal

Fachexpertise – vorhandene Qualifikationen

1 Gesundheits- und Krankenpflegerin

4 Medizinische Fachangestellte

B-[3].6 Kontaktdaten: Siehe Teil F Ansprechpartner

B-[4] Organisationseinheit Orthopädie und Unfallchirurgie I

Medizinisches Leistungsspektrum

Gelenkerhaltende und gelenkrekonstruktive Chirurgie an Schulter-, Ellenbogen-, Hüft-, Knie-, Sprunggelenk.

Schwerpunkt sind alle derzeit etablierten arthroskopischen Verfahren und arthroskopisch gestützten Verfahren an allen großen Gelenken zur Bandstabilisierung, Bandersatz, Knorpelchirurgie, Knorpeltransplantation, Meniskus- und Labrumchirurgie, Sehnenrekonstruktionen. Dabei werden zusätzlich erforderliche Alignmentkorrekturen an der Patella und der Beinachse vorgenommen.

Mit diesem Spektrum zählt die Abteilung zu den größten Leistungsanbietern in Norddeutschland.

Weitere Indikationen sind Rupturen großer Sehnen, Frakturen des oberen Sprunggelenkes, kniegelenksnahe Frakturen (z.B. Tibiakopffrakturen), Claviculafrakturen, AC-Gelenksverletzungen, Hand- und Fingerfrakturen, Materialentfernungen aller Art.

In Rahmen dieses Angebotes werden 3 Bundesligavereine (THW Kiel 1.HBL, Holstein Kiel 2.FBL, TSV Altenholz Handball 3.HBL) D-/M-ärztlich versorgt.

B-[4].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- Arthroskopische Operationen am Gelenkknorpel und an den Menisken
- Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
- Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
- Arthroskopische Operationen des Hüftgelenkes
- Arthroskopische Operationen des Sprunggelenkes
- Arthroskopische Operationen des Ellenbogengelenkes
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

- Umstellungsosteotomien und Korrekturosteotomien
- Osteosynthetische Versorgung von Frakturen
- Entfernung von Osteosynthesematerial

B-[4].2 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

2.187 Operationen

davon 790 mit stationärem Aufenthalt

B-[4].3 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code (4-stellig)	Anzahl	Eingriff
1	5-812	1083	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-814	557	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes, Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette
3	5-813	278	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
4	5-781	35	Osteotomie und Korrekturosteotomie im Bereich des Kniegelenkes
5	5-855	21	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide

B-[4].4 Apparative Ausstattung: siehe **B-[1] Apparative Ausstattung**

B-[4].5 Personelle Ausstattung

B-[4].5.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 6

Davon Fachärzte: 5

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

D-Arzt Zulassung

B-[4].5.2 Pflegepersonal siehe B-[1] Personelle Ausstattung

B-[4].6 Kontaktdaten: Siehe Teil F Ansprechpartner Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[5] Organisationseinheit Orthopädie und Unfallchirurgie II

Medizinisches Leistungsspektrum

- Arthroskopische Gelenkchirurgie an Schulter, Knie und Sprunggelenk
- Nervenengpasserkrankungen, z. B. Carpaltunnelsyndrom
- Zehendeformitäten der Gelenke, z. B. Hammerzehe
- Arthroskopische Operationen des Sprunggelenkes
- Arthroskopische Operationen des Ellenbogengelenkes
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
- Entfernung von Osteosynthesematerial

B-[5].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- Arthroskopische Operationen am Gelenkknorpel und an den Menisken
- Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
- Arthroskopische Operationen des Sprunggelenkes
- Arthroskopische Operationen des Ellenbogengelenkes
- Neurolyse und Dekompression eines Nerven
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
- Entfernung von Osteosynthesematerial

B-[5].2 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

245 Operationen

davon 15 mit stationärem Aufenthalt

B-[5].3 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code (4-stellig)	Anzahl	Eingriff
1	5-787	97	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-812	68	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-814	37	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes, Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette

B-[5].4 Apparative Ausstattung: siehe **B-[1] Apparative Ausstattung**

B-[5].5 Personelle Ausstattung:

B-[5].5.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 3

Davon Fachärzte: 3

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[5].5.2 Pflegepersonal siehe **B-[1] Personelle Ausstattung**

B-[5].6 Kontaktdaten: Siehe Teil F Ansprechpartner Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[6] Organisationseinheit Gynäkologie

B-[6].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- Abrasio uteri

B-[6].2 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

23 Operationen

B-[6].3 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code (4-stellig)	Anzahl	Eingriff
1	5-690	44	Therapeutische Kürettage

B-[6].4 Apparative Ausstattung: siehe **B-[1].4 Apparative Ausstattung**

B-[6].5 Personelle Ausstattung

B-[6].5.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 2

Davon Fachärzte: 2

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Facharzt für Gynäkologie

B-[6].5.2 Pflegepersonal siehe **B-[1] Personelle Ausstattung**

B-[6].6 Kontaktdaten: siehe **Teil F Ansprechpartner Gynäkologie**

B-[7] Organisationseinheit Neurochirurgie/Chirurgie der Wirbelsäule

Medizinisches Leistungsspektrum

- Bandscheibenerkrankungen – konservativ – minimal-invasiv- operativ

B-[7].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- Laminektomie, Flavektomie, Nukleotomie
- Knöcherner Dekompression des Spinalkanals
- Dynamische Stabilisierung der Wirbelsäule

B-[7].2 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

7 Operationen

davon 7 mit stationärem Aufenthalt

B-[7].3 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code (4-stellig)	Anzahl	Eingriff
1	5-83b	2	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
2	5-839	5	Knöcherner Dekompression des Spinalkanals

B-[7].4 Apparative Ausstattung: siehe **B-[1].4 Apparative Ausstattung**

B-[7].5 Personelle Ausstattung

B-[7].5.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 2

Davon Fachärzte: 2

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Facharzt für Neurochirurgie

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[7].5.2 Pflegepersonal siehe **B-[1] Personelle Ausstattung**

B-[7].6 Kontaktdaten: Siehe Teil F Ansprechpartner Neurochirurgie

TEIL C – Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an extern vergleichenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Niedergelassene Ärzte müssen ihre Praxen und OP-Zentren in einer von der kassenärztlichen Vereinigung (KV) anerkannten Form zertifizieren lassen, sind aber nicht zu extern vergleichenden Maßnahmen verpflichtet.

Das Qualitätsmanagementsystem des von der MARE Klinikum GmbH & Co.KG betriebenen Operationsbereiches und der Bettenstation ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Die Erfüllung der Anforderungen und Regelwerke wird durch regelmäßige interne und externe Audits sichergestellt.

Das von der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft Anästhesie Partner Holstein (APH) geführte Department Anästhesie ist nach DIN EN ISO 9001: 2008 zertifiziert.

APH führt kontinuierlich Befragungen bezüglich der Qualität der anästhesiologischen Leistungserbringung mit Hilfe des Anästhesiologischen Nachbefragungsbogen für Patienten (Hüppe, Klotz, Schmucker 2003, 2005 Universität Lübeck) durch. Die Befragungsbogen werden regelmäßig auf Extremwerte geprüft, um zeitnah Therapien und Maßnahmen zu optimieren, z. B. die postoperative Schmerztherapie.

Die Wartezeit für ein Narkosevorgespräch lag für 87,8 % der Patienten unter 20 Minuten und für alle Patienten unter 45 Minuten.

Die durchschnittliche Wartezeit für den OP lag bei 43 Minuten.

Die Verweildauer nach Operationen ist unterdurchschnittlich, z. B. bis zu max. zwei Tagen nach vorderer Kreuzbandplastik (Bundesdurchschnitt mehr als 3 Tage; Quelle: Fallpauschalenkatalog 2017, DRG I30Z).

C-2 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.

Die PKG ist an einer Erweiterung des § 137 SGB V interessiert und versucht dies politisch durchzusetzen.

TEIL D – Qualitätsmanagement (QM)

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission

Wir sind davon überzeugt, dass das ambulante Operieren in hochwertig ausgestatteten Einrichtungen zum zukunftsweisenden Konzept einer modernen Gesundheitsversorgung

gehört. Wir investieren daher kontinuierlich in die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in unsere technische Ausrüstung.

Unsere Vision ist, bei einem Höchstmaß an Patientensicherheit möglichst viel Patientenkomfort zu bieten.

Die Wiederherstellung der individuellen Gesundheit und die Wiedereingliederung der Patienten in ihren Alltag ist unsere Mission.

Patientenorientierung

Unsere Qualitätspolitik ist durch eine konsequente Patienten- und Kundenbetreuung geprägt. Das Ziel ist eine patientenfreundliche Atmosphäre mit einer hohen Behandlungskultur zu verbinden. Dazu gehören die Aufklärung des Patienten und die Erläuterung eines transparenten Behandlungsplanes sowie der Behandlungsergebnisse. Im Gegenzug erwarten wir die aktive Mitarbeit unserer Patientinnen und Patienten bei ihrem Genesungsprozess.

Verantwortung und Führung

Im Sinne der DIN EN 9001: 2008 umfasst die Verantwortung der Leitung die Bereitstellung von Strukturen und Ressourcen und die Lenkung der Organisation. Die Verantwortlichen sind im Organigramm (Abb. 1) aufgeführt.

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung

Wir fördern bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Handeln. Insofern übertragen wir den Mitarbeitern Verantwortung in ihren Arbeitsbereichen und eröffnen wir ihnen Gestaltungsspielräume.

Wirtschaftlichkeit

Geeignete strukturelle, organisatorische und fachliche Ressourcen ermöglichen uns eine kostengünstige Arbeitsweise ohne vordergründiges Sparen. Dazu gehören beispielsweise Prozesse, die geeignet sind postoperative infektionsbedingte Komplikationen und Nachbehandlungen zu vermeiden. Eine abgestimmte Terminorganisation schont unsere Ressourcen und hilft unnötige Anfahrten durch Patienten zu vermeiden. Die Organisation von Behandlungsketten führt zur Vermeidung krankheitsbedingter Ausfalltage bei Patienten.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele

- Hohe Qualität in der Patientenversorgung
- Hohe Patientenzufriedenheit
- Wirtschaftlich erfolgreich sein
- Weiterentwicklung des Unternehmens mit Ideen, Innovationen und Investitionen

D-3 Einrichtungsinternes Qualitätsmanagements

Gegründet wurde unsere Einrichtung 2006 als Portalklinik des Elisabeth-Krankenhauses Kiel, welches sich damals noch in der Trägerschaft der Katholischen Wohltätigkeitsanstalt zur Heiligen Elisabeth befand. Seit Januar 2009 agiert die MARE Klinikum GmbH & Co. KG unabhängig von größeren Klinikträgergesellschaften selbstständig auf dem Gesundheitsmarkt.

Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement wurde zunächst in einem Handbuch abgebildet, in welchem sämtliche relevanten Prozesse beschrieben wurden, die zur hochwertigen Versorgung unserer Patienten notwendig sind. Seit dem 27.12.2012 ist unsere Einrichtung nach DIN EN ISO 9001: 2008 zertifiziert. Das Qualitätsmanagementsystem unterstützt uns bei der Erfüllung der Patientenanforderungen und soll die kontinuierliche Weiterentwicklung sicherstellen.

In unserem Lenkungsausschuss Qualitätsmanagement sind alle Funktionsbereiche der Klinik mit Ihren jeweiligen Leiter(innen), die Geschäftsführung und die Qualitätsmanagementbeauftragte vertreten. Im Lenkungsausschuss werden Probleme analysiert und Verbesserungsvorschläge unterbreitet und weiterentwickelt. Die Qualitätsmanagementbeauftragte führt die Daten aus dem QM-System zusammen und leitet entsprechende Maßnahmen ein. Dabei geht es um Daten aus den Patientenbefragungen, aus dem Kennzahlenmanagement und aus dem Beschwerdemanagement. Externe Audits führt die Hanseatische Zertifizierungsagentur, Hamburg-Harburg, durch.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Jeweils im Frühjahr und im Herbst veranstalten wir Klinikkonferenzen, an denen auch der Ärztliche Leiter und weitere Ärzte, die maßgeblich an der Versorgung unserer Patienten beteiligt sind, teilnehmen. Die Konferenzen dienen dazu mittel- und langfristige Strategien zur Weiterentwicklung zu besprechen und festzulegen.

Folgende Instrumente dienen uns zur Kontrolle unserer Leistung sowie als Quelle für neue Ideen und Sichtweisen.

Fehlermanagement

Der offensive Umgang mit Missständen, Fehlern und unerledigten Aufgaben in einer standardisierten Form, ermöglicht eine ständige Qualitätsverbesserung und die Evaluation der bisherigen Abläufe. Das Fehlermanagement ist Teil unserer Unternehmenskultur.

Die Geschäftsführung bildet die Schnittstelle zwischen den Leistungsstellen der Klinik und den Entscheidungsträgern. Für das Fehlermanagement wurde eine entsprechende Verfahrensanweisung im Qualitätsmanagement und ein Formblatt erstellt, durch welche stattgehabte Fehler dokumentiert und evaluiert werden können.

Beschwerdemanagement

Wir fordern unsere Patienten ausdrücklich auf sich auch unabhängig von den Patientenbefragungsbogen mit Kritik an unserer Dienstleistungen zu äußern. Alle Beschwerden, die uns so oder auf anderem Weg erreichen, begreifen wir als Chance unsere Dienstleistung zu verbessern.

Die Beschwerdebearbeitung erfolgt durch das zuständige Team und wird koordiniert von der Qualitätsmanagementbeauftragten.

Interne Auditierung

Interne Audits und Befragungen führen wir in Eigenregie mit den jeweils Betroffenen durch, ggf. unter Hinzuziehung externer Expertise, z. B. Medizinprodukteberater, Techniker, Sicherheitsbeauftragter. Ziel ist es, die Prozesskonformität einzuhalten und soweit notwendig Korrekturmaßnahmen einzuleiten um eine stetige Prozessoptimierung zu erreichen.

Patientenbefragungen

Die MARE Klinikum GmbH & Co.KG befragt Patienten mit einem selbst entworfenen Patientenfragebogen unter Berücksichtigung aller Funktionsbereiche der Klinik (Empfang, Operationsbereich, Aufwachraum, Bettenstation, Physiotherapie, Speisenangebot) zur Qualität der Versorgung. Die Auswertung erfolgt monatlich. Für die Einzelitems, z. B. "Vorbereitung der Anästhesie", "Freundlichkeit der Mitarbeiter am Empfang oder "Zufriedenheit mit dem Operateur" wurden Reaktionsschwellen festgelegt, bei deren Überschreiten Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet werden müssen.

Externe Beurteilungen

Eine externe Zertifizierungsstelle überprüft jährlich, ob unser Qualitätsmanagementsystem die zugrunde liegenden Normen der DIN EN ISO 9001: 2008 erfüllt und wir unsere selbstgesteckten Ziele erreichen.

Unser Hygienemanagement wird jährlich auf Einhaltung der geltenden Richtlinien und Verordnungen überprüft.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter hat eine hohe Priorität in unserem Qualitätsmanagement. Im Berichtsjahr 2017 haben unserer Mitarbeiter Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu folgenden Themen genutzt:

Hygiene/Nosokomiale Infektionen

Händedesinfektion

Ambulantes Operieren

Arbeitssicherheit

Notfallmanagement

Abfälle/Gefahrstoffe

Brandschutz

Datenschutz

Strahlenschutz

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 9001: 2008 erfolgte am 27.12.2012. Die erste Re-Zertifizierung erfolgte am 26.11.2015.

Teil E – Integrierte Versorgung

E-1 IV-Verträge

Vereinbarung mit der atlas BKK ahlmann zur besonderen Versorgung im MARE Klinikum und MARE AKTIV REHA-Zentrum nach § 140 SGB V

Ziel dieses Vertrages ist es, für die Menschen in der Region Rendsburg/Eckernförde für bestimmte Indikationsgruppen eine sektorenübergreifende medizinische Versorgung (integrierte Versorgung) auf der Grundlage von Fallkomplexpauschalen zu erbringen und in diesem Rahmen eine lückenlose Patientensteuerung in Anlehnung an den Managed Care-Gedanken zu gewährleisten.

Die Leistungserbringergemeinschaft verfolgt dabei das Ziel, den Versicherten der Krankenkasse eine neue sektorenübergreifende Versorgungsstruktur zu ermöglichen, indem die orthopädische Behandlung und physiotherapeutische Leistungen miteinander verzahnt werden.

Damit wird die starre Aufgabenteilung in den verschiedenen Sektoren zugunsten einer, an die Versorgungsbedürfnisse der Patienten angepassten Komplexbehandlung aufgegeben. Mit der integrierten Versorgung sollen die Patientenversorgung und die Behandlungsqualität verbessert werden.

Vertrag zur besonderen Versorgung nach § 140 a SGB V in der Sportmedizin mit der Techniker Krankenkasse

Der medizinische Fortschritt und der zunehmende Kostendruck im Gesundheitswesen sollen nicht als Gegensätze betrachtet werden, sondern die Beteiligten im Gesundheitswesen motivieren, neue und innovative Therapie- und Vergütungskonzepte zu entwickeln, die für die Patienten zu einer höheren Versorgungsqualität führen und gleichzeitig effizientere Versorgungsprozesse im Interesse der Leistungserbringer und der TK ermöglichen sollen.

Dieser Vertrag regelt eine besondere Versorgung auf Grundlage des § 140 a SGB V. Ziel der vorliegenden Vereinbarung ist es, durch Nutzung der gesetzlichen Möglichkeiten die bisherige starre Aufgabenteilung in der sportmedizinischen Versorgung zu Gunsten einer an den Versorgungsbedürfnissen der Versicherten ausgerichteten Behandlung zu ermöglichen.

Im Rahmen einer intensivierten interdisziplinären und sektorenübergreifenden Zusammenarbeit aller an der Behandlung beteiligten Leistungserbringer sollen

- Behandlungsabläufe optimiert,

- medizinisch unnötige Leistungen (insbesondere operative Eingriffe) sowie
- stationäre Aufenthalte vermieden,
- eine schnellere Genesung erreicht und
- die Patientenzufriedenheit erhöht werden.

Dies wird dadurch angestrebt, dass dem Versicherten der Zugang zu ausgewiesenen Spezialisten im Bereich der Sportmedizin erleichtert wird.

E-2 Kooperationspartner

Im Bereich der Nachsorge und Rehabilitation bestehen Kooperationen zur Physiotherapiepraxis

MARE AKTIV REHA-ZENTRUM Ostküste GmbH & Co.KG.
Eckernförder Str. 219
24119 Kronshagen

und

Physiotherapie Tim Höper
Eichkoppel 18 a
24214 Gettorf

TEIL F – Ansprechpartner

F-1 MARE Klinikum GmbH & Co.KG

Christina Hainke (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Eckernförder Str. 219
24119 Kronshagen
Tel 0431 6674 012
Tel 0431 6674 016
E-Mail christina.hainke@mare-klinikum.de

F-2 Department Anästhesie

Jasmin Lange (Leitung)
Dr. Oke Büll (Ärztliche Leitung)
Eckernförder Str. 219
24119 Kronshagen
Tel 0431 6674 179
E-Mail j.lange@ap-holstein.de
o.buell@ap-holstein.de

Anästhesie Partner Holstein
Dahlienstr. 15
23795 Bad Segeberg
Tel 04551 30 44 10
E-Mail: service@ap-holstein.de

F-3 Operateure

Gynäkologie

Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. med. Rolf Dannemann
Dr. med. Johann Henrich

Esmarchstraße 61
24105 Kiel

Tel 0431/85490
Mob 0172/9531558
Fax 0431/85453

Neurochirurgie/Chirurgie der Wirbelsäule

Facharzt für Neurochirurgie

Prof. Dr. med. H. Maximilian Mehdorn

Privat-Praxis für Neurochirurgie
im Gesundheitszentrum Kiel-Mitte
Prüner Gang 7
24103 Kiel

Tel 0431 - 600 56 19

E-Mail: prof@mehdorn-consil.de

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Philip Lübke

MAREMED Standort Kiel Hörn
Zur Helling 1
24143 Kiel

Tel 0431 6674 161

drluebke@meinorthopaede.de

Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. Frank Pries

Dr. Ralph Wischatta

Malte Paetzold

Dr. Eckhardt Klostermeier

Eckernförder Str. 219
24119 Kronshagen

Tel.: 0431-6674-141

Fax: 0431-6674 -143

E-Mail: ortho@mare-med.de

Externe Leistungserbringer:

Dr. med. Gerhard Müller-Dietz

Kai Bünnig

Qualitätsbericht für 2017

Fachärzte für Orthopädie

Markt 12, 24211 Preetz

Tel.: 04342/2515

Fax: 04342/ 2215

E-Mail: mueller-dietz@t-online.de

Orthopädische Rheumatologie und Fußchirurgie

Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie

Dr. med. Carl Christian Büll

Eckernförder Str. 219

24119 Kronshagen

Tel.: 0431/25958-121

Fax: 0431/25958-113

E-Mail: buell@medbaltic.de

Externe Leistungserbringer

Dr. med. René Schwall

Dr. med. Philipp Richter

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dänischenhagener Str. 12f

24161 Altenholz

Tel 0431 25958 141

Fax 0431 25958 143

F-4 Sonstige

Deutsche Praxisklinik Gesellschaft e.V.

Düsseldorfer Str. 34

10707 Berlin

Tel 030 88 91 08 40

Hanseatische Zertifizierungsagentur GmbH

Schellerdamm 18

21079 Hamburg

Tel 040 7679 429 0

Fax 040 7679 429 28

ZE Medizinaluntersuchungsamt und Hygiene, Campus Kiel

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Dr. med. Bärbel Christiansen

Arnold-Heller-Str. 3, Haus 32

24105 Kiel

Tel 0431 597 3270

Fax 0431 597 3328